



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausurübung: Heinrich Heine - Ein Jüngling liebt ein Mädchen
und Giorgio Manganelli - Noch ein Irrlauf - Vergleich beider*

Texte zum Thema Liebe
Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Thema: „Ein Jüngling liebt ein Mädchen“ (Heine) und „Noch ein Irrlauf“ (Manganelli) - Vergleich beider Texte zum Thema Liebe

TMD: 1746

Kurzvorstellung des Materials:

- Das Material beschäftigt sich mit dem Vergleich zweier Texte zum Thema unglückliche, nicht erwiderte Liebe. Es werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede gesucht. Die äußere Form und Inhalte werden untersucht, die sprachlichen Mittel analysiert. Die einzelnen Beziehungsgeflechte werden grafisch als Schemata dargestellt, um mehr Transparenz und Verständnis zu schaffen.

Übersicht über die Teile

- Gedicht „Ein Jüngling liebt ein Mädchen“ von Heinrich Heine
- Kurzgeschichte „Noch ein Irrlauf“ von Giorgio Manganelli
- Vergleich der beiden Werke
- Grafische Darstellung beider Texte

Information zum Dokument

- Ca. 4,5 Seiten, Größe ca. 243 Kbyte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Heinrich Heine – Ein Jüngling liebt ein Mädchen

Ein Jüngling liebt ein Mädchen,
Die hat einen andern erwählt;
Der andre liebt eine andre
Und hat sich mit dieser vermählt.

Das Mädchen heiratet aus Ärger
Den ersten besten Mann,
Der ihr in den Weg gelaufen;
Der Jüngling ist übel dran,

Es ist eine alte Geschichte,
Doch bleibt sie immer neu;
Und wem sie just passiert,
Dem bricht das Herz entzwei.

(1822/23)

Giorgio Manganelli – *Noch ein Irrlauf*

Um sieben Uhr früh denkt ein junger Gemeindebeamter - er ist nunmehr angezogen, aber noch ohne Krawatte - an eine Frau, die fünfhundertdreißig Meter weiter östlich in einem vierten Stock wohnt, während der Beamte im zweiten wohnt, weshalb sich seine Gedanken leicht aufwärts bewegen müssen. Die Dame sitzt sieben Uhr fünfundvierzig an einem Tisch und beginnt einen Brief zu schreiben, der eine peinvolle Beziehung beenden soll, die sich schon über zwei Jahr hinzieht. Der Brief, in schöner Schrift geschrieben, enthält abstrakte und hehre Worte wie „Unglück“, „Mauer“, „Verwandlung“ und „unmöglich“. Dieser Brief richtet sich an einen Herrn, der sechshundertfünfzig Meter weiter östlich in einem zweiten Stock wohnt und gerade einen umfänglichen Koffer packt, da er nicht länger gesonnen ist, die Liebe oder Unliebe einer jungen Frau zu erleiden, die ihm gerade einen Brief schreibt, den er aber nie lesen wird, obschon er sich so verhält, als hätte er ihn bereits gelesen. Er könnte die offenbare Leidenschaft einer jungen Frau erwidern, die achthunderfünfzehn Meter weiter ost-südöstlich wohnt, es aber ihrerseits vorzöge, in eine Wohnung achthundert Meter weiter südöstlich umzuziehen, dreihundert Meter von der Wohnstatt der leidenschaftlichen Frau, welche er meidet. Von dieser neuen Wohnung aus will er einen Brief an die Dame schreiben, die ihm jetzt gerade schreibt, und die zu jenem Zeitpunkt ein Kilometer acht Meter entfernt sein wird. Er wird vermutlich von „Schicksal“, „Recht“, „Gebräuchen“, „Zukunft“ und „Auflehnung“ schreiben. Nein, er wird keinen Brief schreiben, sondern sich zu einem Freund begeben, der sechshundertundein Meter von seinem neuen Zuhause wohnt und mit dem er über seine Probleme reden will; es ist ein verständnisvoller und leicht unglücklicher Freund, zumal er vor einiger Zeit einer Frau begegnete, die er als interessant, liebenswert und elegant



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Klausurübung: Heinrich Heine - Ein Jüngling liebt ein Mädchen
und Giorgio Manganelli - Noch ein Irrlauf - Vergleich beider*

Texte zum Thema Liebe
Das komplette Material finden Sie hier:

[Download bei School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

